

# OneShot Sammlung

## Pairings aller Art

Von SilverDragon07

### Kapitel 5: Akatsuki eine teuflische Organisation....?

Dieser OneShot ist für jana\_chan!  
Viel Spaß beim lesen an alle!

Akatsuki, eine teuflische Organisation....?

„Sakura!“, keuchte Sasuke. Dieser verdammte Traum den er seit einer Woche jede Nacht hatte. Jedes Mal war es dasselbe, er wachte Schweiß gebadet auf und schrie ihren Namen. Er stand auf und ging Richtung Bad. Dort drehte er den Wasserhahn auf und füllte eine Hand mit Wasser. Diese spritzte er sich dann in sein schweißgebadetes Gesicht. Immer derselbe Traum, was hatte das zu bedeuten?! Sasuke ging in die Küche, denn einschlafen würde er sowieso nicht mehr können. Sein Blick fiel auf das Bild das auf einem Regal stand. Es war das Bild von Team 7. Seine Gedanken waren wieder Mal bei ihr. Dem Mädchen das ihm in letzter Zeit den Kopf ziemlich verdreht hatte. Nein! Diese komischen Gefühle waren schon länger da. Seit er von Orochimaru zurückgekehrt war, war so vieles anderes. Sakura hatte sich verändert und auch er hatte sich verändert. So vieles war anders seit damals!! Nun fiel sein Blick auf die Uhr. Es war erst zwei Uhr. Am besten war es wenn er sich wieder hinlegte oder...? Sasuke kam eine gute Idee. Der Uchiha schnappte sich seine Jacke und machte sich auf den Weg zu seinem Ziel. Es dauerte nicht lange und er war dort. Sein Ziel war eine kleine Wohnung, wo er auch sogleich anfang Storm zu läuten. Zehn Minuten später öffnete ihm ein Junge mit verschlafenem Gesicht und blonden zersausten Haaren.

„Sasuke was willst du?“

„Willst du mich nicht zuerst rein lassen?!“, entgegnete Sasuke.

Nur etwas widerwillig ließ Naruto ihn rein. In seiner Wohnung setzten sie sich in die Küche und Naruto wiederholte seine Frage, während er Kaffee kochte. Sasuke hatte sich sehr verändert, seitdem er wieder zurück in Konoha war. Nur leider zeigte der Uchiha niemanden außer Naruto sein neues ich. Naruto meinte er solle Sakura endlich von seinen Gefühlen zu ihr erzählen und nicht immer so kalt zu ihr sein.

„Ich bin hier um mit dir über etwas Wichtiges zu reden! Es geht um diesen Traum von dem ich dir schon Mal erzählt habe! Diese Nacht war es wieder derselbe! Mich lässt das Gefühl nicht los das es etwas zu bedeuten hat!“, beendete Sasuke seine Rede. Früher wäre er niemals zu Naruto gegangen, wenn er ein Problem hatte, doch jetzt war er anders. Naruto war sein bester Freund und er konnte wirklich alles mit ihm bereden.

„Nur wegen diesem Blödsinn hast du mich aufgeweckt?! Sasuke echt jetzt, du spinnst!“

„Das sagt der Richtige, Dobe!“, erwiderte Sasuke beleidigt.

„Du bist echt komisch! es gibt eine leichte Lösung für dein Problem, sag Sakura das du die liebst und der Traum das du sie verlierst wird von selbst verschwinden! So das Problem ist verschwunden und jetzt lass mich wieder schlafen“

Sasuke verdrehte die Augen, dass sagte Naruto jedes Mal wenn es um Sakura ging. Wieder Mal ließ Sasuke gelangweilt seinen Blick durch Narutos Wohnung schweifen. Bei einem Bild blieb sein Blick hängen. Ein hinterlistiges Grinsen huschte über sein Gesicht. Naruto bemerkte das natürlich und sah ihn fragend an.

„Du magst sie nicht wahr?“, fragte Sasuke und deutete auf das Bild. naruto lief sofort rot an.

Sein Kopf glich eher einer Tomate als der eines Menschen.

„Du liebst also tatsächlich Hinata Hyuuga!“

Naruto nickte nur stumm, denn er wusste jetzt würde es kein entkommen mehr geben.

„Sag warum hast du dich ausgerechnet in Hinata verliebt?“

Naruto seufzte und fing an zu erzählen: „Also es fing alles an als ich mit ihr eine Mission hatte....“

++++ Flashback++++

Naruto und Hinata waren gerade auf den Rückweg ihrer gemeinsamen Mission. Ihre Aufgabe war es eine Schriftrolle zu finden. Dank des Byakugan hatten sie die Schriftrolle gefunden und waren nun auf den Weg zurück nach Konoha. Naruto musterte Hinata nachdenklich. Irgendwie fühlte er sich so anders in ihrer Umgebung. Es war ein Gefühl das er nicht einordnen oder gar je gefühlt hatte.

Plötzlich kamen ein paar Kunais auf sie zu geflogen und ehe sie sich versahen befanden sie sich auch schon in einem Kampf. Die e Gegner waren feindliche Ninjas denen sie erst die Schriftrolle gestohlen hatten. Es dauerte auch nicht lange und fast alle ihrer Gegner lagen bewusstlos am Boden. Nur zwei von ihnen standen noch und die waren deutlich stärker als die anderen. Die Hyuuga hatte schon zu viel von ihrem Chakra verbraucht und war darum auch schon sehr geschwächt. Schnell warf sie einen kurzen Blick zu Naruto, dem es nicht anders ging als ihr. Diese Gelegenheit nützte ihr Gegner und griff sie an. Ehe sie sich versah hielt der Gegner ihr einen Kunai an den Hals. „Naruto-kun...“, flüsterte Hinata.

„Das ist wohl dein Freund! Wie wäre es mit einer kleinen Wette? Wenn mein Boss gewinnt wirst du mich heiraten, gewinnt dein Freund lass ich dich gehen!“, meinte Hinatas Gegner mit einem schelmischen Grinsen im Gesicht. Das Mädchen schluckte hart. Warum war sie immer so unachtsam. Nun musste ihr Naruto helfen und den Kampf gewinnen ansonst.... Nein! Naruto würde es schaffen. Genau im selben Augenblick traf Narutos Gegner ihn mit voller Wucht und er wurde zu Boden geschleudert. „Naruto-kun!“, schrie Hinata als sie sah das er zu Boden ging und nicht

mehr aufstand. Tränen kullerten über ihre Wangen.

„Warum weinst du?! Wir werden doch bald heiraten!“, lachte der Mann der ihr mittlerweile schon die Hände gekeppelt hatte. „Naruto-kun...“, schluchzte Hinata wieder. Naruto bewegte sich nicht mehr. „Der ist Tod! Lass uns gehen!“

„NARUTO-KUN GIB NICHT AUF! DU SCHAFFST ES!“, schrie Hinata noch unter Tränen bevor sie von den beiden Männer weggezerrt wurde. Im nächsten Moment richtete sich Naruto plötzlich auf. Etwas war anders an ihm. Hinata überlegte kurz was Sakura ihr damals über Naruto erzählt hatte. Überall um ihn herum war das Chakra des neunschwänzigen. Ohne zu überlegen stürmte er auf die Typen zu und schrie: „Niemand fasst meine Hinata an!“ Ehe man sich versah lagen auch diese beiden auf den Boden und Naruto trug Hinata ihm Arm. „Hinata... ich... ich ... ich danke dir!“

++++ Flashback Ende +++++

Sasuke hatte Naruto bis jetzt still schweigend zugehört, doch nun fragte er: „Weiß sie überhaupt, was du für sie empfindest?“

Naruto schüttelte nur stumm den Kopf. „Nun wird mir alles klar! Immer wenn du Hinata siehst läufst du davon weil du Angst hast das sie dich nicht liebt!“

„Gar nicht wahr!“

„Oh doch, und wie erklärst du mir das letztes Mal?“, konterte Sasuke.

„Komm lass uns noch schlafen. Du kannst mein Bett haben. Ich schlafe auf der Sofa“, wechselte Naruto geschickt das Thema und drehte sich dann von ihm weg. Sasuke entschloss sich Narutos Vorschlag zu folgen und legte sich in sein Bett, während der Uzumaki auf der Sofa schlief.

Es war ziemlich Früh als Sasuke aus seinem leichten Schlaf geweckt wurde. Der Uchiha stand auf und trat zum Fenster, um zu sehen was es war, das ihn geweckt hatte. Was war das? Da ist doch nichts! Grade wollte sich der Junge wieder vom Fenster wegrehen als er einen Schatten sah. Einen Augenblick später saß ein rosahaariges Mädchen vor ihm. Die nächsten Momente kamen Sasuke wie in einem Traum vor. Sie, die er liebte, war ihm so nah! Er spürte ihren sanften Atem auf seiner Haut. Ihre Lippen waren nur ein paar Millimeter auseinander.

„Sasuke, was machst du da?“, hauchte Sakura.

Das riss Sasuke aus seiner Art Traum und er torkelte ein paar Schritte zurück. „Ich habe bei Naruto übernachtet! eine bessere Frage ist jedoch, warum bist du hier?“, entgegnete Sasuke kalt. „Komm mit, ich zeig es dir, aber du musst leise sein!“

Der Uchiha nickte und folgte seiner Teamkollegin. Diese stoppte vor dem schnarchenden Naruto. „Jetzt pass gut auf!“, flüsterte Sakura und ein Grinsen zierte ihr Gesicht dabei.

„Naruto-kun...“

„Hinata-chan, Ich liebe dich!“, platzt dieser heraus und sprang auf. Sakura fing an zu Lachen und Sasuke konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. „Mann, Sakura muss das jedes Mal sein? Echt jetzt!“, protestierte Naruto, der nun hellwach war.

„Du bist nun mal echt komisch!“, lachte Sakura, die sich gerade ihre Lachtränen weg wischte. „Komm lasst uns zum Trainingsplatz gehen!“, wechselte Naruto wieder mal das Thema.

++++ Nachdem Training +++++

„Hey, lasst uns noch eine Nudelsuppe essen gehen!“, schlug Naruto vor.

„Nein, ich kann nicht! ich muss noch zu Hinata“

„Okay! Ich komme mit Dobe! Weil du's bist“

Die beiden Jungs verabschiedeten sich von ihrer Teamkollegin und machten sich auf den Weg zur Ramenbar.

Nachdem Naruto und Sasuke gegessen hatten wollten sie sich auf den Weg nach Hause machen als plötzlich eine völlig verstörte Hanabi auf sie zu rannte.

„Naruto, Sasuke ich brauche eure Hilfe!“

„Um was geht's?“, fragte Naruto.

„Hinata und Sakura sind verschwunden!“

„Wo hast du sie das letzte mal gesehen?“

„Kommt mit, ich zeige es euch!“, rief Hanabi und lief schon vor. Die Hyuga rannte geradewegs auf ihr Haus zu. Dort führte sie die beiden Jungen in einen Raum.

„Was ist denn hier passiert?“, fragte Naruto als er den Raum sah. „Hier hat es einen Kampf gegeben!“, meinte Hanabi nur kalt. Der Raum war vollkommen zerstört. Überall standen Wasserpfützen am Boden und riesige Risse zierten den Raum. Ach nicht zu übersehen waren Brandspuren.

„Itachi!“, zischte Sasuke wütend und stampfte Richtung Ausgang.

„Wo willst du hin?“

„Zu Tsunade!“, rief Sasuke wütend und Naruto folgte ihm nachdem er sich von Hanabi verabschiedet hatte.

„WAS! Wie konnte das passieren?!“, schrie Tsunade außer sich. „Ruft bitte Kakashi! Und nun zu euch beiden, ich werde euch nun alles zu eurer neuen Mission erklären!“, fing Tsunade an nachdem sie sich einigermaßen von dem Schock beruhigt hatte. Als alles geklärt war, stürmte ein Jonin herein und berichtete Tsunade: „Wir haben Kakashi gefunden, jedoch ist er verschwunden und hat uns nur seinen Hund Pakkun hinterlassen!“

„Kuso!“, fluchte Tsunade. „Dann muss ich euch alleine auf Mission schicken! Pakkun wird die Spur der Mädchen aufnehmen und euch zum Versteck der Akatsuki bringen, falls die Organisation etwas damit zu tun hat!“

„Okay!“

„Worauf warten wir noch! Tschüss Oma Tsunade!“

„NARUTO!“, brüllte die Hokage noch, doch Naruto und Sasuke waren schon verschwunden. Tsunade knurrte noch irgendetwas und machte dann mit ihrer Arbeit weiter

„Hey Pakkun, riechst du etwas?“

„Naruto, ich rieche immer etwas! Falls du meinstest, ob ich die Mädchen rieche, ja ich rieche sie! Die kann man ja nicht überriechen. Mir kommt es vor als hätten sie ein ganzes Parfümfass ausgelehrt! Widerlich!“

„Also ich rieche nichts!“

„Du hast ja auch keine so feine Nase wie ich“, meinte Pakkun.

„Das mit dem Parfüm war sicher Absicht von den beiden!“, meldete sich nun auch Sasuke zu Wort. „Hhm.... Du könntest Recht haben!“

„Kuso!!“

„Was ist?“

„Die Spur hat aufgehört!“

„Es könnte sein das wir am Ziel sind oder das den Mädchen das Parfüm ausgegangen ist!“

„Das Byakugan wäre jetzt nützlich gewesen!“, meinte Naruto, wobei seine Gedanken wieder zu einer ganz bestimmten Person abschweiften. Sasuke musste grinsen als er bemerkte an wen Naruto gerade dachte. Hinata hat es ihm wirklich angetan. Er liebte sie also tatsächlich und es war keine Schwärmerei wie bei Sakura.

„Was sollte das gerade werden Sasori-no-danna, un?“, schrie ein blondhaariger der aus einer Art Höhle kam. Ihm folgte ein rothaariger.

„Das Versteck der Akatsukis haben wir jetzt ja gefunden! Eine echt dumme Organisation! Komm lass uns die Mädchen retten und dann abhauen!“, stellte Naruto fest und ging schon mal vor. Sasuke folgte ihm sofort. „ich werde dann Mal verschwinden!“, rief Pakkun ihnen noch nach, bevor er verschwand.

Sasuke und Naruto waren mittlerweile schon in der Höhle. Die Höhle war eigentlich mehr ein Haus, das ziemlich gut versteckt in den Felsen war.

„Sasori, Deidara macht gefälligst die verdammte Tür zu wenn ihr rausgeht!“, schrie eine Person von etwas weiter weg. Naruto und Sasuke nickten sich nur zu und rannten in die Richtung wo die Stimme herkam.

„Deidara...“, wollte Itachi grade wieder rufen, doch dann sah er Sasuke und Naruto. Etwas veränderte sich in seinen Augen. Bei Sasuke war es dasselbe, seine Gefühle spiegelten sich in seinen Augen wieder. Die beiden standen sich nun direkt gegenüber.

„Itachi!“, zischte Sasuke wütend. Naruto war währenddessen bei Itachi vor bei geschlichen in die Richtung, wo er die Mädchen vermutete.

„Sasuke!“, rief Itachi glücklich und umarmte ihn. stellt euch das Mal vor! Sasuke und Itachi umarmen sich! XXXXDDDDDD)

Sasuke hätte alles erwartet, wirklich alles, zum Beispiel er würde ihn gleich töten oder das er sich sofort wieder umdrehen würde aber nicht das!! War das ein Alptraum? Itachi umarmte ihn! Ja, das musste ein Traum sein. Der jüngere Uchiha war so geschockt, dass er sich nicht bewegte oder irgendetwas gegen Itachi unternahm!

„Sasuke, ich habe dich schon sooooo vermisst! wir müssen unbedingt reden. Es ist ja schon so lange her das wir uns gesehen haben! Ich habe gehört du hast eine Zeit lang bei Orochimaru trainiert! wie hast du es nur so lange bei dieser komischen Schlange ausgehalten? Ich sag es dir, der war ja Mal kurze Zeit bei den Akatsukis, glaub mir der war so lästig. Zum Glück hat ihn Pein rausgeworfen. Aber weißt du was das schlimmste an Orochimaru ist?! Er verbreitet ständig dumme Gerüchte, wie zum Beispiel, dass er aus der Organisation ausgetreten ist, der wurde rausgeschmissen! Und nun sag warum bist du hier?“, quasselte Itachi vor sich hin. Mittlerweile hatte er aufgehört Sasuke zu umarmen. Das war deutlich zu viel für den jungen Uchiha. „ Wir sind hier um die Mädchen zu retten!“

Sasuke hatte in den letzten Jahren, dass mit seiner Rache überdacht. Der Uchiha hatte sich sehr verändert, denn er hatte schon vor langer Zeit seine Rache aufgegeben. Eigentlich wollte er sich schon noch rächen aber war, das überhaupt sein Bruder, der vor ihm stand?!

„Itachi, warum hast du damals unsere Familie getötet?“, fragte Sasuke nun, der immer noch wie versteinert da stand.

Naruto war mittlerweile auch schon an Kisame und ein paar anderen komischen Typen vorbei geschlichen. Nun stand er vor zwei Türen, in einer davon würden die Mädchen sein. Bloß in welcher waren sie? Kurzerhand beschloss er die linke Tür zu nehmen. Tatsächlich, dort war jemand. Naruto ging näher auf die Person zu, die am Boden lag. Zum Glück! Es war Hinata und sie war noch nicht Tod! „Hinata“, flüsterte Naruto. Der Uzumaki hatte Hinata in den Arm genommen und fragte sie: „Hinata! Hinata! Wie geht es dir? Was ist passiert? Antworte mir bitte! Hinata!“

'Cause every time we touch  
I get this feeling  
And every time we kiss  
I swear I could fly  
Can't you feel my heart beat fast  
I want this so last  
Need you by my side

'Cause every time we touch  
I feel the Static  
And every time we kiss  
I reach for the sky  
Can't you hear my heart beat so  
I can't let you go  
Want you in my life.

Jedes Mal wenn Naruto sie berührte kam es ihm so vor als würden ein paar Millionen Schmetterlinge durch seinen Körper fliegen. Er wollte dieses Gefühl immer spüren, er wollte immer bei ihr sein. Er würde alles für Hinata geben. Doch was war mit seiner Hinata los? Sie antwortete ihm nicht und bewegte sich nicht obwohl sie die Augen offen hatte. Eine verlorene Träne kullerte ihm über die Wange und landete schließlich auf Hinatas Gesicht. Was würde er bloß ohne sie machen?

Your arms are my castle  
Your heart is my sky  
They wipe away tears that I cry  
The good and the bad times  
We've been through them all  
You make me rise when I fall

'Cause every time we touch  
I get this feeling  
And every time we kiss  
I swear I can fly  
Can't you feel my heart beat fast  
I want this so last  
Need you by my side

Hinata hatte alles gesehen, was passiert war konnte sich jedoch nicht bewegen oder ihm antworten. Dieses Mittel was man ihr gegeben hatte, hatte sie in eine Art Trancezustand versetzt. Eine kleine Träne fiel auf ihr Gesicht.

Und plötzlich ...

Sie konnte sich wieder bewegen. „Naruto-kun, ich danke dir!“ hauchte Hinata und schlang ihre Arme um Naruto. „Hinata dir geht es gut! Ich dachte ich hätte dich verloren!“, murmelte Naruto und erwiderte die Umarmung.

„Hinata..... ich .....also ..... ich ....“, stotterte Naruto. Nach ein paar weiteren Versuchen, ihr zu sagen wie er fühlte und nichts heraus brachte, küsste er sie einfach. Hinata erschrak zuerst, genoss den Kuss aber dann auch.

'Cause every time we touch  
I feel the Static  
And every time we kiss  
I reach for the sky  
Can't you hear my heart beat so  
I can't let you go  
Want you in my life

Every time we touch  
I get this feeling  
Every time we kiss  
I swear I can fly  
Can't you feel my heart beat fast  
I want this so last  
Need you by my side

Naruto fühlte sich wie auf Wolke sieben. So ein wunderschönes Gefühl hatte er noch nie gespürt. Es war großartig. Am liebsten hätte er gar nicht mehr aufgehört sie zu küssen. Doch leider mussten beide irgendwann wieder Luft holen.

„Ai shiteru, Naruto-kun!“

„Ai shiteru mo, Hinata-chan!“, hauchte Naruto zurück und küsste sie wieder sanft. Auf diesen Kuss folgten noch ein paar weiter, bevor sie beschlossen nach Sasuke zu sehen.

Als Itachi die Frage hörte, verschwand sein Lächeln vom Gesicht und ein angespannter Blick musterte Sasuke. „Ich werde es dir erklären! Es war nicht so wie du denkst! Also damals war ich ungefähr, so um die 16 Jahre alt. Zufälligerweise bekam ich ein Gespräch zwischen unserem Vater und einer anderen Person mit. In dem Gespräch ging es darum Konoha zu zerstören. Am Anfang wollte ich es nicht glauben, aber nach ein paar Tagen fand ich einen Plan wie sie vorgehen wollten und wann sie es machten. Noch am selben Tag faste ich den Entschluss unseren Clan zu töten und somit Konoha und dich vor ihnen zu retten. Sagen konnte ich es dir, damals noch nicht, da du es nicht verstanden hättest, so erfand ich irgendeinen Grund! Den Rest kennst du ja!“

„Woher weis ich, dass ich dir glauben kann?“, entgegnete Sasuke.

„Ganz einfach ich habe hier die Dokumente und Pläne die von unserem Vater unterschrieben wurden!“

Itachi reichte Sasuke die Pläne, worauf Sasuke feststellen musste, dass sein Bruder die Wahrheit sagte.

„Warum bist du dann zu den Akatsukis gegangen?“

„So lange Zeit alleine zu sein ist langweilig und außerdem gefielen mir die Mäntel!“

„Du bist also nur aus Langeweile und den Mäntel, Akatsuki beigetreten?! Das glaube ich dir nicht!“

„Doch das ist die Wahrheit. Die meisten hier sind wegen der Mäntel eingestiegen! Hey, Kisame warum bist du Akatsuki beigetreten?“, stellte Itachi die Frage an Kisame weiter, der gerade auf der Sofa saß und sich mit seinem Schwert spielte. „Wegen der Mäntel!“

„Sasori, Deidara warum seid ihr Akatsuki beigetreten?“

„Die Mäntel!“, war die knappe Antwort der beiden die gerade wieder von draußen kamen.

„Okay, ich glaube dir! Aber eine Frage habe ich noch! Warum habt ihr die Mädchen entführt?“

„ Das war unser Auftrag und wenn wir ihn nicht erfüllen, bekommen wir auch keine neuen Mäntel. Außerdem habe ich die Mädchen nicht angefasst, das war alles dieser Bakenfisch Kisame!“

„Hey, das habe ich gehört!“, unterbrach Kisame ihn. „ Die Mission war dazu da dass wir den Fuchsjungen herlocken. Ach ja wo ist der überhaupt? Nun ja das ist mir so wieso egal. Sollen die anderen etwas unternehmen. Wo waren wir gerade...Ach ja... Ist eine der beiden deine Freundin? Ich schätze mal es ist die rosahaarige. Du hast echt Geschmack Bruder! Sie ist wirklich hübsch. Wann wollt ihr Heiraten? Du bist der einzige der den Clan wieder aufbauen kann!“ „ Warum nur ich, du kannst ihn doch auch wiederaufbauen!“

„Nein, ich bin schwul!“

Das war der nächste Schock für Sasuke. Sein Bruder war schwul! Echt das war zu viel für den jungen Uchiha.

„weißt du ich bin seit einem halben Jahr schon mit Kisame zusammen und wir sind sehr glücklich!“

Bevor Sasuke etwas antworten konnte, packte ihn Itachi und steckte ihn in eine Art Kasten. Den Grund dafür sollte er wenige Sekunden später erfahren.

„Und ist der Fuchsjunge oder irgendjemand anderes gekommen?“, fragte Pein, das Leader der Organisation als er gerade herein kam.

„Nein“, antwortete Itachi.

„Deidara, Sasori habt ihr wenn gesehen?“

„Falls Sie es noch nicht mitbekommen haben wir sind gerade beschäftigt!“, motzte Deidara, weil er den Kuss mit Sasori unterbrechen musste.

„ Ach macht doch was ihr wollt!“, brüllte Pein bevor er hinaus stürmte.

Itachi atmete erleichtert aus und ließ Sasuke dann wieder aus dem Kasten raus.

Also wo waren wir stehen geblieben. Ach ja du und deine Freundin ihr werdet wahrscheinlich total süße Kinder bekommen. Weist du was ich und Kisame werden aus der Organisation aussteigen und zu euch ins Uchihaanwesen ziehen. Dann kann ich jeden Tag mit den Kindern spielen! ...“, quatschte Itachi los. Sein Bruder hatte sich wirklich total verändert! Ob das wohl an dem Einfluss dieser komischen Organisation lag? Man Itachi nervte, ständig laberte er über irgendetwas.

» Ob es wohl einen Ausschaltknopf für das Gelaber von Itachi gab? « fragte sich Sasuke in Gedanken.

„ Itachi, ich will dir deine Träume ja nicht zerstören aber ich bin nicht mit ihr zusammen und im Moment weiß ich nicht einmal wo sie ist!“, unterbrach Sasuke ihn.

„Oh!! Du findest sie im Büro von Pein. Das ist geradeaus, dann links und dann die letzte Tür im Gang!“, erklärte Itachi. „ Danke!“, meinte Sasuke bevor er das besagte Zimmer aufsuchte. Dort fand er Sakura mit verbundenen Augen und gefesselten Händen.

Sakura horchte auf, jemand hatte das Zimmer betreten. Wahrscheinlich war es wieder dieses Leader der Akatsuki, das sie quälen wollte. Wäre sie nicht durch das Gift gelähmt, würde sie aufstehen und ihm richtig kräftig in den Arsch treten. Doch etwas war anders als das letzte Mal. Dieser Geruch und dieses Chakra. War es vielleicht doch...?

Plötzlich diese sanfte Berührung auf ihrem Kinn. Jemand zog es leicht nach oben. Das konnte doch nicht Sasuke sein... oder doch?

It's amazing how you can speak right to my heart  
without saying a word you can light up the dark  
try as I may I can never explain  
what I hear when you don't say a thing

Sasuke sah Sakura nur an. Sie war damals der Grund warum er wieder zurückgekommen war. Nur sie alleine hatte es geschafft in aus der Dunkelheit zu ziehen. „Sakura...“, hauchte er ihr zu.

The smile on your face  
lets me know that you need me  
there's a truth in your eyes  
saying you'll never leave me  
the touch of your hand says  
you'll catch me wherever I fall  
you say it best  
when you say nothing at all

Sakura lächelte. Es war tatsächlich Sasuke. sie brauchte und liebte seine Nähe, auch wenn er noch so kalt war. Ohne ihn fühlte sie sich so alleine und wie eine leere Marionette.

Seine Berührung... ließ ihr einen wolligen Schauer über den Rücken laufen. Sie war so sanft und behutsam, als hätte er eine andere Seite, die er ihr nie zeigte.

All day long I can hear people talking out loud  
but when you hold me near you drown of the crowd  
try as they may they can never define  
what's been said between your heart and mine

Wieder hatte sie dieses lächeln auf den Lippen sie musste also wissen, wer er war, denn sie lächelte nur so wenn er in der Nähe war. Jedes Mal wenn Sakura so lächelte wusste Sasuke das sie ihn brauchte. Naruto hatte ihm damals als er bei Orochimaru war, Sakura nur sehr selten ehrlich gelächelt hatte. Jedes Mal wenn er in ihre Augen sah, wusste er dass sie ihn nie verlassen würde. Langsam kam er ihren Gesicht näher.

The smile on your face  
lets me know that you need me  
there's a truth in your eyes  
saying you'll never leave me  
the touch of your hand says  
you'll catch me wherever I fall

you say it best  
when you say nothing at all

Wollte er sie etwa küssen? Sakura hielt den Atem an. sie spürte seine Haut auf ihrer. Einen Moment lang, hielt Sasuke inne. Sakuras Herz schien schon fast vor Aufregung einen Salto zu schlagen. Ein paar Sekunden später spürte Sakura seine Lippen auf ihren. Es war ein unglaubliches Gefühl. Was war das? Sie konnte sich auf einmal wieder bewegen.

Noch nie hatte Sasuke ihr so stark gezeigt wie sehr er sie mochte. In diesem Kuss lag Sasukes volle Leidenschaft. Sakura kam es so vor als würde ihr Herz gleich aus ihrer Brust springen, so freute sie sich.

The smile on your face  
lets me know that you need me  
there's a truth in your eyes  
saying you'll never leave me  
the touch of your hand says  
you'll catch me wherever I fall  
you say it best  
when you say nothing at all

Langsam löste Sasuke sich wieder von ihr. Das war deutlich das schönste was er je erlebt hatte. Vorsichtig nahm er ihr die Augenbinde und die Handfesseln ab. Danach küsste er sie wieder sanft. Sakura nahm diesen freudig an.

„Ich liebe dich, Sakura!“, hauchte er ihr zu nachdem sie sich wieder von einander gelöst hatten. „Ich dich doch auch!“

Kleine Freudentränen liefen über ihr Gesicht.

„Hey, deswegen musst du, doch nicht weinen!“, meinte Sasuke und küsste ihr die Tränen weg. Sasuke strich Sakura ein paar Haarsträhnen aus dem Gesicht und küsste sie dann wieder. Die Haruno schlang ihre Arme um seinen Nacken und strich ihm durch sein pechschwarzes Haar. Wieder durch fuhr Sasuke dieses wollige Gefühl als würden tausende von Schmetterlingen durch seinen Körper fahren. Er genoss dieses Gefühl so sehr, das er es immer spüren wollte. Nach unzähligen Küssen entschlossen die beiden sich, doch wieder zurückgehen. Leider verlieben sie sich und so kam es das sie Naruto und Hinata fanden, die in einer Ecke standen und sich küssten. Sasuke räusperte, sich so das die beiden erschrakten und sich von einander lösten.

„Oh! Ihr seids nur!“, meinte Naruto und kratzte sich verlegen am Kopf.

„Kommt lasst uns zurück nach Konoha gehen!“, schlug nun Sasuke vor, worauf alle drei nur zustimmend nickten.

You say it best when you say nothing at all  
that smile on your face  
the truth in your eyes  
the touch of your hand  
lets me know that you need me

Gerade wollten sie das Versteck verlassen, als plötzlich jemand Sasukes Namen rief. 7 Akatsuki mit Koffer kamen auf die vier zu.

„Was wollt ihr?“

„Mit nach Konoha kommen!“, gab Itachi zurück. Naruto hatte schon einen Kunai gezückt, um jeder Zeit anzugreifen zu können. Sasuke deutete Naruto, das er seinen Kunai weglegen konnte, worauf er fragende Blicke von seinen Freunden erntete. So erklärte er ihnen kurzen Worten was passiert war.

„Was ist mit denen da? Kommen die auch mit?“

„Nein, nur ich, Kisame, Sasori und Deidara. Hidan, Zetsu und Kakazu machen eine Weltreise!“, erklärte Itachi. Naruto hatte es immer noch nicht ganz Überrissen, das Sasuke sich wieder mit seinem Bruder vertrug. Was ist mit Sasuke los? Er hatte sich tatsächlich mit ihm vertragen. Aber Sasuke hatte sich auch ziemlich verändert seit er zurück nach Konoha gekommen war. Das er seinem Bruder verzieh, war deutlich das stärkste von seinen Veränderungen.

„Ich glaube nicht das Tsunade euch aufnehmen wird, aber ihr könnt ja versuchen! Und jetzt lasst uns gehen!“

++++Epilog++++

„Onkel Itachi, Onkel Itachi sieh dir das Mal an!“, rief ein kleiner schwarzhaariger Junge und zog Itachi an seinem Gewand, um seine Aufmerksamkeit zu erlangen.

„Hey Ryu, lass deinen Onkel in Ruhe, du siehst doch das er beschäftigt ist!“, meinte Sakura zu ihrem Sohn. Ein Lächeln huschte über ihre Lippe, Ryu mochte seinen Onkel anscheinend sehr gerne. „ Komm geh rauf und spiel noch mit deiner Schwester Mika bevor Naruto, Hinata, Nozomi, Sasori und Deidara kommen!“

Der kleine nickte nur und verschwand. Ryu war ein richtiges Ebenbild von seinen Vater Sasuke. Immer kühl, still aber immer für seine Freunde da wenn sie ihn brauchten. Mika seine Zwillingsschwester war das Gegenteil von ihm immer laut und brachte deutlich ihre Meinung immer zur Geltung. Und nicht zu vergessen Nozomi, Naruto und Hinatas Tochter. Sie hatte zwar blonde Haare wie Naruto aber deutlich den Charakter von ihrer Mutter. Plötzlich spürte Sakura einen heißen Atem im Nacken.

„Hi, Schatz!“, hauchte Sakura Sasuke zu der sie gerade am Hals küsste. Sakura gab ihm einen kurzen Kuss auf die Lippen und erklärte, dann was er machen sollte, das alles fertig war, wenn die anderen kamen. Nach kurzer Zeit halfen ihnen, dann auch Kisame und Itachi. Als alles fertig war klingelte es auch schon.

„Frohe Weihnachten!“, riefen drei Personen vor der Tür.

„Euch auch frohe Weihnachten Naruto und Hinata. Kommt rein.“

„Nozomi, Mika und Ryu sind oben in ihrem Zimmer. Du kannst ruhig rauf gehen!“

erst jetzt kam das blonde Mädchen hinter Naruto hervor und lief die Stiegen rauf. Hinata war nun schon zum zweiten Mal schwanger und im sechsten Monat.

„Hey Naruto, wie geht's dir so als Hokage und wieder werdender Vater?“

„Hey Sasuke, schon seit einer Zeit nicht mehr gesehen! So viel ich weiß hast du gerade eine neue Mission gehabt!“, antwortete Naruto grinsend.

„Du Dobe, du hast mir doch die Mission gegeben!“

„Wie war deine Mission?“

„Viel zu leicht! Ich habe mich total gelangweilt!“, erwiderte Sasuke, worauf Naruto beleidigt seinen Kopf wendete.

Wieder klingelte es und die Tür wurde geöffnet. „ Frohe Weihnachten!“, riefen Deidara und Sasori. „ Kommt rein!“

Es war nun sechs Jahre her seit sie von der Mission zurückgekehrt waren und das Itachi, Kisame, Deidara und Sasori in Konoha aufgenommen wurden. Zuerst wollte



Schon waren die ganzen Knochen ( Leichen ) weg.

3.Versuch:

„ Mr. Pein, wachen Sie auf!“

„Gähn! Was?“

„Sie haben die ganze Versammlung lang geschlafen! Ich tue das nicht gerne, aber verschwinden sie aus diesem Gebäude und kommen Sie ja nie wieder!“, rief der Gruppenleiter der Organisation Weltfrieden.

» Ich gebe es auf! Nicht einmal das gute hat mir geholfen eine Organisation zu finden.Ich bin ein hoffnungsloser Fall! «

Doch Pein hatte Glück, eine Woche später fand er die Selbsthilfegruppe: Versteckt, entführt, alleine gelassen...

In dieser Gruppe hatte er einige interessante Leute kennen gelernt, aber auch einen bekannten traf er dort. Die Mitglieder waren Zabuzza, Haku, Orochimaru und der ganze Uchiha-Clan. Zabuzza, Haku und der Uchiha-Clan hatten das Problem das sie von Panini versteckt wurden, aber eigentlich tot sein sollten. Orochimaru hatte dasselbe Problem wie Pein, ihn hatte jemand verlassen (Sasuke XD) und über das kam er nicht hinweg!

„Willkommen zu einer neuen Sitzung von Versteckt, entführt, alleine gelassen!“

ENDE

Ich hoffe es hat euch gefallen! Ich habe es jana\_chan gewidmet! Hoffe dir hat's gefallen!

Kommentare sind immer erwünscht, würde mich echt über ein paar freuen!

Außerdem habe ich ein Problem!!!! Ich weiß echt nicht mehr was ich schreiben soll!

DARUM BITTE ICH EUCH HINTERLASST MIR EINEN PAARING VORSCHLAG DAS IHR HABEN WOLLT!!!! Es kann wirklich alles sein! Egal was Hauptsache ihr hinterlasst mir eure Vorschläge und ich weiß dann ungefähr was ihr mögt und was ich als nächstes schreiben soll!

Lg

Hinata\_cherry